



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Unternehmenskommunikation

Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211 / 409-3551

Presseinformation

Florence-Nightingale-Krankenhaus hilft Kindern in Not

Junge aus Angola wird in Kaiserswerth behandelt

Düsseldorf, 3. April 2009. Der dreijährige Paulo Jose wird seit Mittwoch im Florence-Nightingale-Krankenhaus der Kaiserswerther Diakonie behandelt. Der aus Angola stammende Junge ist nach Rahmatullah aus Afghanistan das zweite Kind aus einem Entwicklungsland, dessen Behandlung mit Mitteln aus dem Nothilfefonds der Förderstiftung der Kaiserswerther Diakonie finanziert wird. Paulo Jose hatte sich mit heißem Wasser verbrüht und dadurch starke Narbenkontrakturen unter der Achsel.

„Wenn jetzt nichts getan wird“, erklärt Prof. Dr. Jutta Liebau, die behandelnde Chefarztin der Klinik für Plastische Chirurgie, „wird das Kind unter Wachstumsstörungen leiden. Es ist damit zu rechnen, dass die Schulter aufgrund der Bewegungseinschränkungen verkümmert und deshalb muss jetzt gehandelt werden.“ Die Expertin operiert den Jungen, der etwa zehn bis vierzehn Tage im Krankenhaus bleiben muss.

Das Kind war im November mit einem Hilfsflug aus Angola, organisiert durch das Friedensdorf International mit Sitz in Dinslaken, nach Deutschland gekommen. Die Hilfsorganisation sucht für ihre Schützlinge Krankenhäuser und Ärzte, die bereit sind, Kinder kostenlos zu operieren. Nach dem Eingriff wird Paulo bis zum Heimflug im Friedensdorf bleiben. Voraussichtlich im Mai kann er wieder zurück zu seinen Eltern nach Angola.

„Die Kaiserswerther Diakonie sieht es als ihre diakonische Aufgabe an, Kindern, die aus Entwicklungsländern stammen, wie Paulo Jose und Rahmatullah zu helfen. Deshalb hat unsere Förderstiftung letztes Jahr einen Nothilfefonds eingerichtet und sich vorgenommen jährlich mindestens ein Kind im Florence-Nightingale-Krankenhaus behandeln zu lassen“, erläutert Vorstand Pfarrer Matthias Dargel. „Unsere Ärzte behandeln diese Kinder, ohne Honorar zu berechnen. Die

Kosten für Medikamente, Operationen und Pflege werden über Spenden finanziert.“

In der Kinderstation trifft Paulo Jose auf Rahmatullah, der bereits seit einem Jahr im Florence-Nightingale-Krankenhaus in Behandlung ist. Der Junge aus Afghanistan hatte Batterie-säure verschluckt und dadurch eine verätzte Speiseröhre. Über 60 Eingriffe musste er durchstehen, zuletzt eine komplizierte Operation, die er gut überstanden hat. Neben den Ärzteteams und den Schwestern auf der Station kümmert sich eine ehrenamtliche Betreuerin vom Friedensdorf um die Kinder.

Mit einer Spende an die Kaiserswerther Diakonie kann diesen Kindern geholfen werden: Kennwort „Notfall“, Kontonummer 650 650 bei der KD-Bank, BLZ 350 601 90.

Bildzeile (Foto: Ricarda Niks)

Paulo Jose aus Angola wird derzeit in der Klinik für Plastische Chirurgie von Chefärztin Prof. Dr. Jutta Liebau (2.v.l.) und ihrem Team behandelt.

Rückfragen bitte an:

Melanie Bodeck
Leiterin Unternehmenskommunikation
Kaiserswerther Diakonie
Fon 0211.409 3718
Mobil 0173.517 5880
bodeck@kaiserswerther-diakonie.de
www.kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen mit 1500 Ausbildungsplätzen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 190 Mitgliedern.